

Bieber + Marburg setzt auf Ausbildung

FACHKRÄFTE Groß- und Einzelhandelskaufleute, Fachlageristen und Kraftfahrer in spe sowie BWL-Studenten gesucht

GIESSEN/BISCHOFFEN (ew). Auch der Stahl-, Röhren und Baustoffgroßhandel Bieber + Marburg (Gießen und Bischoffen) sucht angesichts der sinkenden Zahl von jugendlichen Bewerbern Auszubildende, um rechtzeitig den Bedarf an Fachkräften zu sichern. Deshalb beteiligt sich das traditionsreiche Unternehmen am 18. Juni an der „Langen Nacht der Industrie“, bei der künftige Azubis und sonstige Interessenten einen Blick hinter die Kulissen des Unternehmens werfen können. Bieber + Marburg beschäftigt 220 Mitarbeiter.

In der vierten Familiengeneration leiten Sven Bieber und seine Cousine Brigitte Bieber den Betrieb. Sie suchen speziell Auszubildende für die Berufe „Kaufmann/frau im Groß- und Außenhandel“ sowie Studenten im Fachbereich Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Warenwirtschaft und Logistik oder Vertriebs- und Kooperationsmanagement. Deren Ausbildung finde während des dualen Studiums jeweils drei Monate lang in den beiden Niederlassungen sowie an der dualen Hochschule in Mosbach (Baden-Württemberg) statt, berichtet die Geschäftsführung.

Ferner stellt Bieber + Marburg Azubis für den Beruf des Fachlageristen und Auszubildende als Berufskraftfahrer für Lkw, Sattel- und Gliederzüge zum Transport von Stahl und Bauprodukten ein. Alle Angebote richten sich gleichermaßen an beide Geschlechter. Gegenwärtig bildet der Betrieb auch Informatikkaufleute aus.

„Die Lehrlinge werden in den kaufmännischen wie gewerblichen Ausbildungsberufen in allen für die Ausbildung notwendigen Bereichen intensiv mit dem Ziel unterwiesen, die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss zu schaffen“, erläutern die Geschäftsführer. Deshalb könne Bieber + Marburg den Fachkräftenachwuchs überwiegend



Die Auszubildenden von Bieber + Marburg mit (von links) Personalleiter Bernd Sommerlad und Personalsachbearbeiterin und Ausbilderin Karolin Meithner-Voh: Piotr Piesyk, Julia Keßler, Benjamin Müller, Michelle Susan Breustedt, Wiebke-Alexandra Keßler, Andre Polzer, Alessandro Jung und Marc-René Weil sowie rechts von oben nach unten Niklas Mattig, Patrick Leibold-Meid, Chris David Hooker, Daniel Gerlach und Dominic Radovic.

Fotomontage: Ewert

durch eigene Ausbildung rekrutieren.

In aller Regel, so Brigitte und Sven Bieber, erfolge nach abgeschlossener Ausbildung auch eine Übernahme der jungen Mitarbeiter in ein festes Beschäftigungsverhältnis. Deshalb bilde die 220-köpfige Belegschaft eine „gesunde Mischung aus erfahrenen alten Hasen und jungen, dynamischen, aufstrebenden Mitarbeitern“.

Um dies auch künftig zu gewährleisten, beteilige sich das Unternehmen an der „Langen Nacht der Industrie“, bei der jungen Leuten ein direkter Einblick in das Unternehmen gewährt wird.

„Vielleicht begeistern wir damit den einen oder die andere für eine Ausbildung in einem familiären Unternehmen“, hoffen Brigitte und Sven Bieber.

Aktuell sind es drei junge Frauen und zehn junge Männer, die bei Bieber + Marburg ausgebildet werden, davon fünf im Rahmen des dualen Studiums. Im nächsten Ausbildungsjahr kommen acht neue Lehrlinge hinzu.

Zu Kaufleuten im Groß- und Einzelhandel werden gegenwärtig Julia Keßler (Mittenaar), Michelle Susan Breustedt (Rechtenbach), Wiebke-Alexandra Keßler (Niederweimar), Andre

Polzer (Reiskirchen), Marc-René Weil (Langgöns), Piotr Piesyk (Gießen) und Benjamin Müller (Aßlar) ausgebildet, zum Informatikkaufmann Alessandro Jung (Manderbach) und zum Fachlageristen Dominic Radovic. Studenten der Betriebswirtschaftslehre im dualen System sind Chris David Hooker (Dillenburg), Niklas Mattig (Wettenberg), Daniel Gerlach (Erfurtshausen), Patrick Leibold-Meid (Wettenberg).

An der „Langen Nacht der Industrie“ nimmt auch die Licher Firma Branopac teil. Information und Anmeldung im Internet: www.langenachtderindustrie.de.

